

„Ich habe keine Verwandten mehr und meine Freunde, mit denen ich früher so gern verreist bin, sind alle gestorben. Ich bin die Einzige, die noch übrig geblieben ist.“

Erna, 95 Jahre

Unser Verein stellt sich vor

Freunde alter Menschen e.V. ist eine Freiwilligen-Organisation mit internationaler Ausrichtung.

Unser Verein hat seinen Ursprung in Frankreich. Wir sind Mitglied der internationalen Föderation „les petits frères des Pauvres“. Seit 1946 sind wir in Europa und Nordamerika aktiv und haben Beraterstatus bei den Vereinten Nationen (UNO).

Weltweit engagieren sich in zehn Ländern über 23.000 Freiwillige und Mitarbeiter für ein Leben ohne Einsamkeit im Alter.

In Deutschland sind über 600 Freiwillige für 650 *Alte Freunde* in Hamburg, Berlin, Köln und Frankfurt am Main aktiv. Seit 2021 sind die Freunde alter Menschen auch in München vertreten.

Standorte

Berlin

030/691 18 83

Köln

0221/95 15 40 41

Frankfurt am Main

069/97 52 11 80

München

089/32 63 75 00

Hamburg

040/32 51 83 17

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf

Freunde alter Menschen e.V.
c/o Bürgerzentrum Quäker
Nachbarschaftsheim
Kreutzerstr. 5–9, 50672 Köln

Tel.: 0221/95 15 40 41
Mobil: 0176/75 87 57 64
koeln@famev.de, www.famev.de
facebook.com/famevde

Ansprechpartnerin

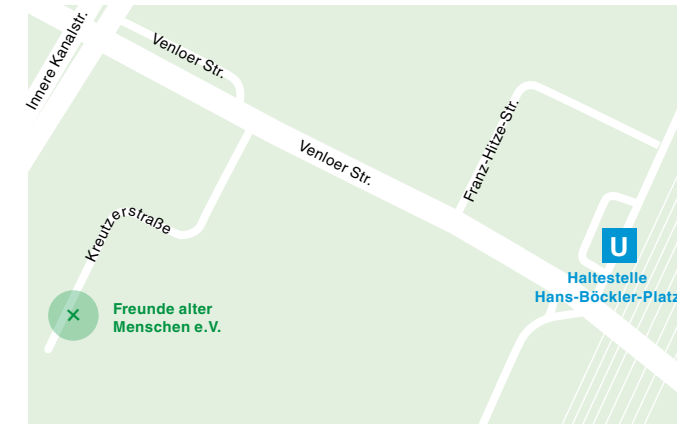
Ria Ostwald

Sie erreichen uns telefonisch

Montag bis Freitag, jeweils 10–15 Uhr

Anfahrt

U-Bahn Linie 3, 4, 5 Haltestelle Hans-Böckler-Platz (7 Minuten zu Fuß)



Mitglied im

FÉDÉRATION
INTERNATIONALE
PETITS FRÈRES
DES PAUVRES
A world without elders isolated

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

V.i.S.d.P. Freunde alter Menschen e.V., Antonia Braun
Gestaltung agnes stein berlin Fotos Birte Zeilertin, Silvia Bins



Lust auf
neue Freunde?



Freunde alter Menschen e.V.
les petits frères des Pauvres

„Seit mein Mann gestorben ist, bin ich viel allein. Ich habe oft das Gefühl, dass die Wohnung mich erdrückt. Ich hätte nie gedacht, dass ich im Alter mal so einsam sein werde.“

Irmgard, 91 Jahre

Geht es Ihnen manchmal auch so wie Irmgard? Fühlen Sie sich auch oft einsam und fällt Ihnen sprichwörtlich die Decke auf den Kopf, weil Sie Ihre Wohnung überhaupt nicht mehr oder nur mit fremder Hilfe verlassen können? Dann geht es Ihnen wie vielen anderen alten Menschen in unserem Land.

Unser Verein Freunde alter Menschen engagiert sich seit 1991 für ein Leben ohne Einsamkeit im Alter. Wir begleiten Menschen ab 75 Jahren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt und von Einsamkeit bedroht oder betroffen sind. Ziel unserer Arbeit ist es, alten Menschen wieder Lebensfreude zu schenken. Um das zu erreichen, bieten wir Besuchspartnerschaften an.

Unser Engagement

ist kostenfrei.



„Laura ist eine große Bereicherung in meinem Leben. Wir führen tiefgründige Gespräche über die unterschiedlichsten Themen und haben viel Spaß zusammen.“ Eva, 85 Jahre

Wir stiften Besuchspartnerschaften zwischen Jung und Alt

Niemand möchte alleine und isoliert leben. Das ist aber für viele alte Menschen oft Realität. Wir stiften deshalb Besuchspartnerschaften, bei denen unsere Freiwilligen regelmäßig einen alten Menschen besuchen.

Wir nehmen uns Zeit, um in Gesprächen herauszufinden, wer gut zusammenpasst. Deshalb entstehen daraus Freundschaften, die oft ein Leben lang andauern. Bei uns werden alte Menschen zu *Alten Freunden*.

Wie entsteht eine Besuchspartnerschaft?

Unser Anliegen ist es, mithilfe einer Besuchspartnerschaft eine dauerhafte Freundschaft zu schaffen, die auf gegenseitigem Respekt beruht. In einem persönlichen Gespräch finden wir heraus, wer gut zueinander passt.

Sie entscheiden, ob Sie besucht werden wollen und von wem. Auch unsere Freiwilligen sind frei in ihrer Entscheidung, mit wem sie eine Besuchspartnerschaft eingehen möchten.

Eine Besuchspartnerschaft ist für uns mehr als ein Besuchsdienst oder eine Altersbetreuung.

- Unsere Freiwilligen übernehmen keine Dienstleistungen. Es geht uns darum, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und im besten Fall Freundschaften zu stiften.
- Unsere Freiwilligen sind verpflichtet ein polizeiliches Führungszeugnis vorzuweisen und sie werden von uns fachlich begleitet. Denn sie übernehmen Verantwortung.
- Unsere Freiwilligen engagieren sich im Besuchsprogramm ehrenamtlich in ihrer Freizeit und machen dies aus Freude und Interesse.



„Ich bin Ria Ostwald, Koordinatorin am Standort Köln. Gerne informiere ich Sie über unser Besuchsangebot und die Möglichkeit, sich freiwillig zu engagieren.“

Wir sind für Sie da

Unsere Koordinatorin ist von Montag bis Freitag zu erreichen. In einem Gespräch können Sie gemeinsam herausfinden, welche Angebote am besten zu Ihnen passen.

Darüber hinaus berät unsere Koordinatorin Sie zu Fragen rund ums Alter und vermittelt Kontakte zu weiterführenden Hilfen und Dienstleistungen.

0221/95 15 40 41

koeln@famev.de